



Jedes Haus braucht seine Ordnung

Hausordnung der MS St. Jakob im Rosental

»Wir gestalten unser Zusammenleben so, dass wir alle mit Freude in die Schule kommen und uns hier wohlfühlen«

DAS GEHT UNS ALLE AN

Um 07:00 Uhr dürfen wir das Schulgebäude betreten (Aufenthalt im Garderobenbereich), um 07:30 Uhr nach dem Gongzeichen in die Klasse bzw. danach in den Gruppenraum gehen. Ab diesem Zeitpunkt ist uns das Verlassen des Schulgebäudes ohne Erlaubnis nicht mehr erlaubt.

Wir halten uns bis zum Beginn der Stunde in der Klasse oder im Gruppenraum auf und bereiten uns auf die Stunde vor. Dabei verhalten wir uns ruhig.

Wir wollen unsere Schule sauber halten. Deshalb putzen wir unsere Schuhe vor dem Betreten der Schule gründlich ab. Bei schlechtem Wetter achten wir ganz besonders darauf, dass das Schulhaus nicht zu arg verschmutzt wird.

Angemessene Kleidung und Hausschuhe sind in der Schule verpflichtend. Gewalt verherrlichende, sexistische, rassistische oder faschistische Texte und Symbole auf der Kleidung sind in unserer Schule verboten. Mützen und Baseballkappen bleiben in der Garderobe.

In den Klassenräumen und Garderoben bemühen wir uns um Sauberkeit und Ordnung. Wir wollen als Klasse einen guten Eindruck abgeben!

In den Unterrichtsräumen sowie in den Gängen verzichten wir auf das Laufen, Schreien und Raufen, denn wir pflegen einen freundlichen Umgang miteinander.

Den Anordnungen von Lehrpersonen, Schulleitung oder Schulwart ist Folge zu leisten.

Das Betreten und der Aufenthalt in den Sonderräumen (Turnsaal, PC-Raum, Medienraum, Whiteboardraum und Informatikraum u.a.) ist uns nur im Beisein eines Lehrers erlaubt. Diese Räume sind nach dem Verlassen stets zu verschließen.

Die Unterrichtszeit wollen wir gut nützen und nicht durch unnötige Unterbrechungen (z.B. nicht notwendiges Aufsuchen der WCs) vergeuden.

Wir lüften unsere Klassenräume nur während der Unterrichtsstunden und halten die Fenster während der Pausen geschlossen (Durchzug!!). In der Heizperiode achten wir besonders darauf, dass richtig gelüftet wird, um unnötige Heizkosten zu vermeiden.

Die Unterrichtsstunde beginnt mit dem Gongzeichen. Jeder von uns ist auf seinem Platz, legt die benötigten Schulsachen zurecht und bereitet sich auf die Stunde vor. Kommt nach dem Läuten innerhalb von 5 Minuten kein Lehrer, so fragt der Klassensprecher im Konferenzzimmer oder in der Direktion nach.

Grüßen ist ein Ausdruck der Höflichkeit. In der Klasse grüßen wir, indem wir uns von den Plätzen erheben und ruhig stehen bleiben.

In den Pausen wollen wir uns erholen. Deshalb verhalten wir uns dementsprechend. Bei Schönwetter benützen wir den Pausenhof und verwenden dort für Abfälle die Restmülltonne.

Nach den Pausen begeben wir uns wieder in die Klassen bzw. wir treten zum Unterricht (BSP,C,TW usw.) am vereinbarten Platz an. Beim Antreten bzw. beim Wechseln der Klassenräume für den Computerunterricht bewahren wir Ruhe und Ordnung.

Jeder von uns soll zum Schulfrieden etwas beitragen! Deshalb pflegen wir gute Umgangsformen mit unseren Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern.

Der Kaugummi beruhigt zwar, aber in der Schule haben wir keine Freude damit. Beachte das Kaugummiverbot!

Auch wenn wir uns auf das Ende des Unterrichts freuen, verlassen wir den Raum erst, wenn er sauber ist. Jeder trägt das Seine zur Reinhaltung bei. Für die Mülltrennung und Müllentsorgung haben wir eigene Regeln, die wir besonders sorgfältig beachten wollen.

Die Klassengemeinschaft kann nur funktionieren, wenn jeder bereit ist, Aufgaben zu übernehmen und diese verantwortungsvoll auszuführen. Wir wollen keine Drückeberger sein!

Wir sind um einen sparsamen Umgang mit den Mitteln (Strom, Papierhandtücher, Kreide usw.) bemüht.

Unsere Schulmöbel, die Lehrmittel und andere Schuleinrichtungen wollen wir so behandeln, dass wir sie den nachfolgenden Schülern sauber und unbeschädigt hinterlassen können.

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir Beschädigungen sofort dem Klassenvorstand, dem Schulwart oder dem Direktor bekannt geben. Wer Sachen mutwillig beschädigt, muss für die Behebung des Schadens aufkommen!

Das Telefon steht uns Schülern nur für Notfälle zur Verfügung, ansonsten herrscht in der Schule absolutes Handyverbot.

Die Mitnahme von Getränken in die Schule ist uns erlaubt, wenn bruch sichere Behälter verwendet werden. Wir dürfen nur solche Getränke mitnehmen, deren Genuss uns erlaubt ist.

Aus begründetem Anlass kann man vom Unterricht befristet befreit werden. Dafür müssen die Eltern einen Antrag stellen. Vom Turnunterricht kannst du auf längere Zeit nur durch eine schulärztliche Bescheinigung befreit werden.

Schüler ohne religiöses Bekenntnis/ oder anderer Bekenntnisse bleiben im Religionsunterricht in der selben Klasse oder in der Parallelklasse (Aufsichtspflicht!).

Ausweitung der Vereinbarung über das Handyverbot an unserer Schule (Beschluss des Schulforums vom 28.05.2015):

- ☼ Das Telefonieren mit dem Handy ist in unserer Schule verboten. Ausnahme: In Notsituationen und mit Erlaubnis eines Lehrers aus besonderen Gründen.
- ☼ Das Filmen mit dem Handy ist in der Schule ausnahmslos verboten!
- ☼ Vor dem Betreten des Schulhauses ist das Handy auszuschalten.
- ☼ Das Handy bleibt während der Unterrichtszeit **ausgeschaltet (!)** in der Schultasche.

Nachtrag: Schulforumsbeschluss vom 29.05.2018

Der unterrichtende Lehrer der 1. Stunde sammelt die Schülerhandys ab und legt sie in die Klassenbox, der unterrichtende Lehrer der letzten Stunde teilt die Handys wieder aus. Aufbewahrungsort: Konferenzzimmer

- ☼ Smartphones dürfen mit Zustimmung des Lehrers für Unterrichtszwecke eingesetzt werden.
- ☼ Die Verantwortung bei Verlust oder Diebstahl des Handys liegt bei den Eltern.
- ☼ Erst nach dem Verlassen der Schule darf das Handy wieder in Betrieb genommen werden.
- ☼ Bei Abnahme des Handys muss dieses durch die Eltern nach Unterrichtschluss beim Lehrer im Konferenzzimmer abgeholt werden.

WAS FAHRSCHÜLER NOCH ZU BEACHTEN HABEN

Der Garderobebereich dient als Aufenthaltsraum, der den Fahrschülern zur Nutzung der Wartezeit auf den Bus zur Verfügung steht. Diesen Raum können auch Schüler benützen, die auf den Nachmittagsunterricht warten und die Mittagspause sinnvoll nützen wollen. Ein unbeaufsichtigter Aufenthalt in der Schule nach 15:00 Uhr ist nicht möglich!

Wir wollen die Wartezeit in der Schule zur Erledigung von Hausübungen, zum Lesen oder Lernen nützen. Während dieser Zeit hat die Hausordnung Gültigkeit und wir halten sie ein. Wir wissen, dass unser Aufenthalt in der Schule wie auch außerhalb der Schule auf Haftung und Gefahr unserer Eltern erfolgt.

Wir vermeiden ein ständiges Ein- und Ausgehen während der Mittagspause. Andere Klassen haben noch Unterricht und wir wollen keinen unnötigen Lärm verursachen und das Schulhaus nicht unnötig verschmutzen.

An den Bushaltestellen und im Bus verhalten wir uns so, wie es die Eltern und Lehrer von uns erwarten. Wir nehmen auch Rücksicht auf die anderen Wartenden und benehmen uns höflich und zuvorkommend.

Bushaltestellen sind keine Spielflächen! Durch richtiges Verhalten vermeiden wir unsere eigene Gefährdung und die Gefährdung anderer.

Unser Verhalten in der Öffentlichkeit hat auch Auswirkungen auf das Ansehen der Schule. Wir wollen es nicht schädigen!

WORAUF DIE RADFAHRER BESONDERS ACHTEN SOLLEN

Wir fahren grundsätzlich nur mit einem Fahrrad zur Schule, das den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Wir sorgen auch für die ordnungsgemäße Befestigung der Schultasche und anderer Schulsachen und setzen einen Radhelm auf.

Im Straßenverkehr halten wir die Straßenverkehrsordnung ein.

Wir stellen die Fahrräder in den Unterstellplätzen ab. Das Unterstellen erfolgt auf eigene Haftung und Gefahr.

Bei der Zu- und Wegfahrt vor dem Schulhaus achten wir besonders auf die Fußgänger.

Auf dem Weg entlang des Sportplatzes (Schulweg) herrscht Radfahrverbot!

WAS WIR AUF DEM SCHULWEG BEACHTEN WOLLEN

Zu den Bushaltestellen gehen wir entlang des Sportplatzes und überqueren die Bundesstraße auf dem Übergang.

In der Früh sorgen die Schülerlotsen für unsere Sicherheit, daher leisten wir ihnen Anweisungen Folge.

Dem Umweltschutz tragen wir dadurch Rechnung, dass wir auf dem Schulweg keine Abfälle wegwerfen.

WAS DIE KANTINE BETRIFFT

Die Kantine ist zu folgenden Zeiten geöffnet und darf von uns aufgesucht werden:
Von 07:00 Uhr bis 07:40 Uhr, in der großen Pause und in der Mittagspause

In der ersten Pause können Bestellungen beim Schulwart abgegeben werden, die in der großen Pause abzuholen sind. Wir nützen diese Möglichkeit, um dadurch einen zu großen Andrang in der Pause zu vermeiden.

WIE DIE MÜLLENTSORGUNG GEREGLT IST

Wir halten uns an den Leitspruch:

»Es ist besser Müll zu vermeiden als unter Müll zu leiden«

Wir entsorgen die unvermeidbaren Abfälle in der Klasse getrennt nach Stoffgruppen (Klassensammelstelle) und bringen diese nach dem Unterricht in die Zwischensammelstelle im Gang.

Die Entleerung der Klassensammelstelle regeln wir selbst. Dazu gehören auch die Sammelstellen in den Gruppen- und Werkräumen!

Die Entsorgung aus dem Küchenbereich führen wir direkt zur Außensammelstelle durch.

Problemstoffe deponieren wir in eigenen Behältern.

Bei den Sammelstellen achten wir auf Ordnung und Sauberkeit!



Mittelschule St. Jakob im Rosental

9184 St. Jakob i. Ros. Schulweg 5

Tel.: 04253 2265 FAX: 04253 22654

e-Mail: direktion@ms-st-jakob.ksn.at

Maßnahmenkatalog laut Konferenzbeschluss vom 23.11.2016

Ergänzung zur Verhaltensvereinbarung:

Andauerndes, gravierendes Fehlverhalten des Schülers/der Schülerin hat folgende Maßnahmen zur Folge

- 1) Der unterrichtende Lehrer meldet das Fehlverhalten des Schülers/ der Schülerin in der Direktion
- 2) Eltern werden benachrichtigt, um Schüler/Schülerin abzuholen.
- 3) Konsequenz wird dem Schüler/der Schülerin bekanntgegeben (Sozialdienst, Nacharbeiten des Unterrichtsstoffes...)
- 4) Androhung auf Ausschluss vom Unterricht
- 5) Bei Gefahr in Verzug: Suspendierung

ERKLÄRUNG

Ich habe als Erziehungsberechtigter die Hausordnung der **Mittelschule St. Jakob im Rosental** zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift